



TKV

Sektion Bowling

Geschäftsverteilungsplan

Vorwort

Im Geschäftsverteilungsplan werden die Aufgaben der einzelnen Organe und deren Funktionäre der Sektion Bowling des TKV geregelt.

1. Der Sektionsvorstand

1.1 Der Sektionsvorsitzende

- **Übernimmt mit Unterstützung des Sektionssportwartes und des Finanzwartes die geschäftsführenden Aufgaben in der Sektion Bowling des TKV**
- **Ist hauptsächlich für alle organisatorischen Aufgaben in der Sektion zuständig**
- **Sorgt für die finanzielle Absicherung im organisatorischen und sportlichen Bereich der Sektion**
- **Suche und Betreuung von Sponsoren**
- **Organisation von Ländervergleichen**
- **Ansprechpartner und Vertragspartner für Anlagenbetreiber**
- **Durchführung von Ehrungen, Beschaffung von Urkunden und Pokalen**
- **Bewerbung für Meisterschaften auf nationaler und internationaler Ebene**
- **Vertritt die Interessen der Sektion nach außen und hält Kontakt zu den übergeordneten Organisationen und Verbänden**
- **Einberufung und Leitung der Sektionsversammlung und Hauptversammlung**
- **Einberufung und Leitung der Sitzungen des Sektionsvorstandes**
- **Auf Wunsch der Organe oder auf eigenen Wunsch, Teilnahme an deren Sitzungen**
- **Berichtet der SV und der HV über seine Arbeit**

1.2. Der Sektionssportwart

- **Vertretung des Sektionsvorsitzenden, bei dessen Verhinderung**
- **Unterstützung des Sektionsvorsitzenden bei seinen Aufgaben**
- **Leitung des Sportausschusses**
- **Weitere Aufgaben siehe Sportausschuss**
- **Berichtet der SV und der HV über seine Arbeit**

1.3. Der Finanzwart

- **Verwaltung des Etats der Sektion Bowling nach dem Gebot der sparsamen Haushaltsführung**
- **Erstellung des jährlichen Finanzplanes**
- **Verwaltung des Sektionskontos**
- **Führung des Kassenbuches**
- **Berichtet der SV und der HV über seine Arbeit**

1.4. Der Schriftführer

- **Protokollführer bei der SV und HV**
- **Protokollführer bei der Sitzung des Sektionsvorstandes**
- **Protokollführer bei den Sitzungen der Organe, wenn durch diese angefordert**
- **Versendung der Protokolle an die entsprechenden Verteiler**
- **Archivierung der Protokolle**

2. Der Sportausschuss

2.1. Der Sektionssportwart

- **Organisation und Durchführung des Spielbetriebes**
- **Erstellung und Veröffentlichung sowie Aktualisierung der Durchführungsbestimmungen für das Sportjahr unter Beachtung der gültigen Beschlüsse der SV und HV sowie der DBU – Sportordnung**
- **Einarbeitung der Festlegungen des Landesjugendausschusses für die Landesjugendmeisterschaften in die Durchführungsbestimmungen.**
- **Angleichung der Durchführungsbestimmungen an Vorgaben übergeordneter Organisationen und Verbände im laufenden Sportjahr**
- **Meldung der qualifizierten Spieler zu den DM an den DBU – Bundessportwart bzw. den DBU - Sportdirektor**
- **Erstellung des Terminplanes für das Sportjahr, Verteilung der Zuteilungen für die Bahnanlagen in Zusammenarbeit mit dem Sektionsvorsitzenden und dem Landesjugendfachwart für die Landesjugendmeisterschaften**
- **Einberufung und Leitung der Sportausschusssitzung**

2.2. Der Ligenkoordinator

- **Vertritt den Sektionssportwart**
- **Organisation und Durchführung der Landesmannschaftsmeisterschaften unter Beachtung der gültigen Beschlüsse der SV und HV sowie der DBU – Sportordnung**
- **Beruft, schult, betreut und bewertet die Arbeit der Staffelleiter**
- **Verantwortlich für Spielverlegungen, Ergebnisdienst und Informationen im Ligaspielbetrieb**
- **Berichtet der SV und der HV über seine Arbeit**

2.3. Der Landesranglistenwart

- **Verantwortlich für die Ausstellung und Berichtigung bzw. Aktualisierung der Ranglistenkarten in Thüringen**
- **Führt eine aktuelle Rangliste für Thüringen**
- **Meldet die Ergebnisse nach den Vorgaben der DBU an die DBU – Rangliststelle weiter und steht mit dieser in Kontakt**
- **Berichtet der SV und der HV über seine Arbeit**

2.4. Der Landesschiedsrichterwart

- **Verantwortlich für den Einsatz von Schiedsrichtern nach dem Gebot der sparsamen Haushaltsführung und unter Einhaltung des ihm zugewiesenen Jahresetats laut dem Finanzplan der Sektion Bowling**
- **Aus- und Weiterbildung von Schiedsrichtern nach den Richtlinien der DBU**
- **Zusammenarbeit mit dem DBU – Schiedsrichter Obmann.**
- **Archivierung der Schiedsrichterberichte und Information der Schiedsrichter und Spieltagsleitungen über bereits verhängte Ahndungsmittel.**
- **Vorschläge zu Ehrungen von Schiedsrichtern laut DBU – Schiedsrichterordnung**
- **Berichtet der SV und der HV über seine Arbeit**

2.5. Landeslehrwart

- **Verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern und Trainern**
- **Mitarbeit im Landesjugendausschuss**
- **Bildung eines Trainerrates, der in Zukunft einen Landeskader im Jugend- und Erwachsenenbereich betreuen kann und auch die Teilnehmer an den DM betreuen kann.**
- **Kontakt zum Bundeslehrwart der DBU**
- **Berichtet der SV und der HV über seine Arbeit**

2.6. Der Landestechnikwart

- **Verantwortlich für alle technischen Angelegenheiten und deren Überwachung.**
- **Durchführung von Bahnabnahmen**
- **Enge Zusammenarbeit mit den Bahnanlagenbetreibern, um für die Spieler best mögliche Bahnverhältnisse zu erwirken**
- **Kontakt zur TK der DBU**
- **Ballchecks**
- **Hilfe bei der Auswahl von Ballmaterial**
- **Vorgabe von Ölbildern an die Bahnanlagenbetreiber bei Landesmeisterschaften**
- **Festlegungen zur Bespielbarkeit von Bahnanlagen**
- **Berichtet der SV und der HV über seine Arbeit**

2.7. Der Landesjugendfachwart

- **Vertretung der Interessen der Jugend in der DBU, im TKV, in der SV, in der HV und im Sportausschuss**
- **Einberufung und Leitung des Landesjugendausschusses**
- **Weitere Aufgaben siehe Landesjugendausschuss**

3. Der Jugendausschuss

3.1. Der Landesjugendfachwart

- **Organisation und Durchführung der Thüringer Landesjugendmeisterschaften**
- **Erstellung der Durchführungsbestimmungen für die Thüringer Landesjugendmeisterschaften und Weitergabe dieser an den Sektionssportwart zur Harmonisierung mit den übrigen Landesmeisterschaften.**
- **Organisiert die Teilnahme an den DM der Jugend**
- **Meldet die Teilnehmer der DM der Jugend an den Bundesjugendwart der DBU.**
- **Organisation und Durchführung von Ländervergleichen der Jugend**
- **Verwaltet den Haushaltsetat der Jugend laut Finanzplan der Sektion Bowling nach dem Gebot der sparsamen Haushaltsführung**
- **Berichtet dem Jugendausschuss über seine Arbeit**

3.2. Der 2.Landesjugendfachwart

- **Vertritt und unterstützt den Landesjugendfachwart bei seinen Aufgaben**

3.3. Clubjugendwarte

- **Wählen alle vier Jahre vor der SV den Landesjugendfachwart und den 2.Landesjugendfachwart**
- **Nehmen den Bericht des Landesjugendfachwarts entgegen und entlasten ihn (vor Neuwahlen)**
- **Beschließen über die Teilnahme an DM der Jugend**
- **Legen die Grundsätze für die Durchführung der Thüringer Landesjugendmeisterschaften fest**
- **Legen den Qualifikationsmodus für die Qualifizierung zu den DM der Jugend fest**

4. Die Sektionsversammlung

- **Findet alle vier Jahre vor der MV des TKV statt**
- **Nimmt die Berichte des Sektionsvorstandes und des Sportausschusses entgegen**
- **Entlastet den Sektionsvorstand und den Sportausschuss**
- **Wählt den Sektionsvorstand und den Sportausschuss**
- **Bestätigt den Landesjugendfachwart**
- **Beschließt Änderungen der Sektionsordnung**
- **Beschließt den Finanzplan der Sektion Bowling für das laufende Geschäftsjahr**
- **Beschließt Beiträge und Startgebühren der Sektion Bowling**
- **Beschließt das Spielsystem für die Landesmannschaftsmeisterschaften sowie den Auf- und Abstiegsmodus der Ligen**
- **Legt den Modus für die Durchführung der Landesmeisterschaften fest.**
- **Legt den grundsätzlichen Qualifikationsmodus für die Qualifikation zu den DM fest. (außer DM der Jugend)**

5. Die Hauptversammlung

- Findet in den drei Jahren zwischen den Sektionsversammlungen statt.
- Nimmt die Berichte des Sektionsvorstandes und des Sportausschusses entgegen
- Beschließt den Finanzplan der Sektion Bowling für das laufende Geschäftsjahr
- Beschließt Beiträge und Startgebühren der Sektion Bowling
- Beschließt das Spielsystem für die Landesmannschaftsmeisterschaften sowie den Auf- und Abstiegsmodus der Ligen
- Legt den Modus für die Durchführung der Landesmeisterschaften fest.
- Legt den grundsätzlichen Qualifikationsmodus für die Qualifikation zu den DM fest. (außer DM der Jugend)

Inkrafttreten

Der Geschäftsverteilungsplan tritt mit dem Beschluss der außerordentlichen Sektionsversammlung am 26.06.2004 in Kraft.

Erfurt, den 26.06.2004